

Modellvorhaben Nachhaltige Raumentwicklung 2020-2024

1.5 Chancen und Risiken der Digitalisierung für die dezentrale Besiedelung am Beispiel des Kantons Uri



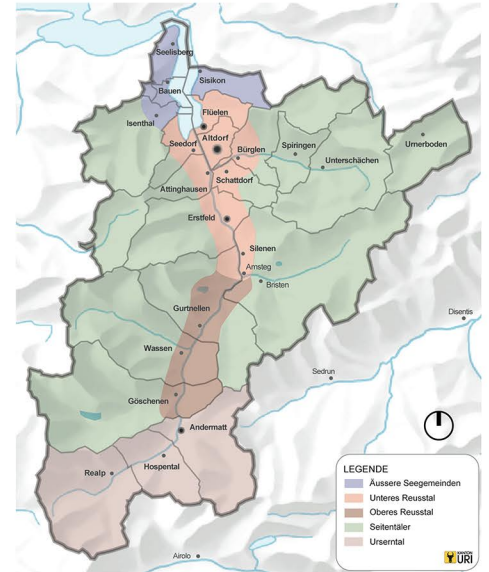
Ausgangslage

Wie kann die Digitalisierung zur Stärkung der Grundversorgung peripherer Gebiete und damit zur dezentralen Besiedelung des Kantons Uri beitragen?

Ein breit angelegter Dialog mit Bevölkerung und Grundversorgern legt die Basis für «vernetzte Dörfer», deren Leistungs- und Digitalisierungsgrad durch die Bedürfnisse der Gesellschaft definiert und durch die Zusammenarbeit der Grundversorger untereinander ermöglicht wird.

Im Kanton Uri werden im Zuge des Strukturwandels immer mehr traditionelle Standorte der täglichen Grundversorger wie Dorfläden, Post, Bank oder Spitex hinterfragt. Davon betroffen sind vorwiegend die weit von den regionalen Zentren entfernten Gebiete – aber nicht ausschliesslich.

Die Digitalisierung schafft neue Möglichkeiten, um räumliche Distanzen aufzuheben und Dienstleistungen der öffentlichen Hand und weiteren Grundversorgungsanbietern neu zu definieren. Dabei muss auch den Befürchtungen bezüglich Datenschutz, Verlust von persönlichen Kontakten oder Ausgrenzung von Menschen mit Einschränkungen begegnet werden.



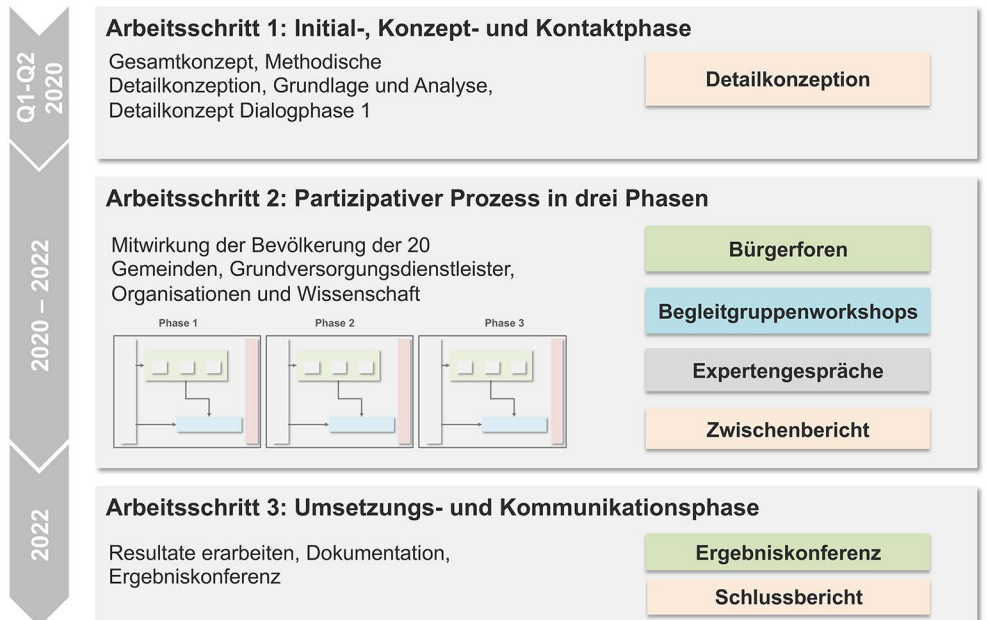
- Fokus liegt auf Herausforderungen der Seitentäler, im oberen Reusstal, in den Seegemeinden und an den erhöhten Talflanken des Reusstals
 - Räume um Altdorf, Erstfeld und Andermatt spielen als «Hubs» eine zentrale Rolle
- (Karte: Raumkonzept kantonaler Richtplan Uri, 2017)



Ziele des Modellvorhabens

- Bürgerdialog führen, um die Erwartungen der Bevölkerung an die Grundversorgung aufzunehmen
- Eine Austauschplattform schaffen, welche Nachfragende, Anbietende und die öffentliche Hand zusammenbringt
- Möglichkeiten der Digitalisierung zur Stärkung der Grundversorgung in peripheren Gebieten erkennen und mit tatsächlichen Bedürfnissen der Gesellschaft, Wirtschaft und Verwaltung abgleichen (positiv-kritische Grundhaltung)
- Kooperationen zwischen Partnern aus der Wirtschaft und der Zivilgesellschaft aufbauen und entstehende Initiativen unter dem Dach der kantonalen Digitalisierungsstrategie vereinen
- Standortförderung und Erhöhung der Attraktivität der peripheren Siedlungsgebiete im Kanton Uri

Vorgehen und angestrebte Produkte



Dieses Projekt wird vom Bund unterstützt:

- Schweizerische Eidgenossenschaft / Confederation suisse / Confederazione Svizzera / Confederaziun svizra
- Bundesamt für Raumentwicklung ARE
- Staatssekretariat für Wirtschaft SECO
- Bundesamt für Umwelt BAFU
- Bundesamt für Landwirtschaft BLW
- Bundesamt für Wohnungswesen BWO
- Bundesamt für Gesundheit BAG
- Bundesamt für Strassen ASTRA
- Bundesamt für Sport BASPO

Projekträger:

Kanton Uri
 Landammannamt
 Markus Frösch
 Rathausplatz 1
 6460 Altdorf
 markus.froesch@ur.ch



Operative Projektleitung

Arbeitsgemeinschaft:

